

Vor ebb dr Freiheit Morgeroth
Isch iwer d'Welt ku stige,
Hat er scho g'lebt un jetz noch spot
Isch er dervo ne Zige.

E Newelschleier längst umschwebt
Die Zit, wo er gebore,
Was hat er alles nitt erlebt
In dâne lange Johre!

Ne mänge stolze, eitle Macht
Hat er do g'sàh ufrichte,
Wo jetz, verschwunde-n-in dr Nacht,
Nur lebt noch in dr G'schichte!

Hat Mensche g'sàh sich strite do,
Wo längst jetz in dâr Erde,
Wo sie drum kâmpft hàn als eso,
Züe Staüb un Asche werde!

Ne mänge Freid hat vielleicht wohl
Ihm fründlig als züeg'wunke,
Doch isch ihm vielleicht gar mângmol
Dr Müeth o niederg'sunke?

Denn 's Lewensg'setz isch Weh un Leid,
's ka Jed's dervo verzähle!
Fir eimol, wo's eim bringt e Freid,
Thüet's hundertmol eim quäle!

Doch dur das wird er desto mehr
Nur noch vo uns bewundert;
Ne so ne Lewensbahn bringt Ehr,
Wo zählt e ganz Johrhundert.

Un hit thüet er mit frischem Müeth
E-n-anders jetz afange;
Mr hoffe-n-ass er glücklich thüet
Viel Johre noch erlange!

G'wiss alle Wàwer, vo wit her,
Thien ihm dà Wunsch o schicke,
Wer wott ene, wenn er nitt wâr,
Denn ihre Schiffle flicke?

Un sine güete Frind wànn doch,
Das sin jetz klare Sache,
Mit ihm wie sunscht e mângmol noch
E Rams ins Fàhnle's mache.

Drum wà mr Alle jetz emol
Lo uns're Gläser klinge,
Un fir si G'sundheit, fir si Wohl
Dr beste Wunsch ihm bringe.

~~~~~

### An unser Cüsine E. K.

wo mich g'froggt hat, wo se «Hans Dich hat's» g'sàh hat spiele im  
Theater, wer denn die Couplets macht in mine Theaterstück, ass  
d'Wise-n-un d'Wörter eso schön z'ammepasse thien.

Cüsine, los, Dü machsch mich z'lache!  
Ha-n-ich denn so ne dumm Üssàh,  
Ass D'mensch, ich kântt's nitt selwer mache?  
Fir wer thüesch Dü mich denn jetz nàh?

Wil ich eifach derher thüe schrite  
Un nie dr «Grosse» spiele thüe  
Un iwerhàupt züe alle Zite  
Noch ziemlig schich gsi bi derzüe,

Wil ich nitt mag an alle-n-Orte  
Mi Nase-n-immer z'verderscht ha  
Un in de Lit mit schöne Worte  
Kei Kumplimente sage ka,